

[29086.]

Verlag
von
J. Schneider in Mannheim.

Soeben erschien und bitte ich, zu verlangen:

Das Gemeinde-Gesetz
für das
Großherzogthum Baden,
nebst den besondern Bestimmungen
über Verfassung und Verwaltung
der Stadtgemeinden
und über die

Aufbringung des Gemeinde-Auf-
wandes in den Städten
nebst der
Wahlordnung.

Das Bürgerrechts-Gesetz,
die Gesetze über öffentliche Armen-
pflege, über Erleichterung der Ehe-
schließung und des Aufenthaltes
und die

Führung der Grund- und Pfand-
bücher in einigen Städten.

6½ Bogen 8. Brosch. Preis 1 \mathcal{L} .

Fest u. à cond. 25%, baar 33½%.

Da die Auflage nur klein, bitte, möglichst
fest und baar zu verlangen.

Achtungsvoll

Mannheim, den 1. August 1874.

J. Schneider.

[29087.] Soeben erschien:

Josef Proksch.**Biographisches Denkmal**nach dessen Nachlasspapieren errichtet von
Rudolf Müller,

Professor am Staatsrealgymnasium in Reichenberg.

Mit Bildniß und Facsimile des Meisters.

8. XXI u. 501 S. Eleg. brosch. 2 fl. 80 fr.
= 1 \mathcal{L} 26 Ngr.

Logier's theoretisch trefflicher Gedanke für die
Reform des Musikunterrichtes bedurste für die
praktische Durchführung eines innerlich vertieft-
ten und unselbstsüchtigen, aber auch energischen
Künstlers, wie es Proksch war. Wie sehr sein
Streben und Wirken Anerkennung gefunden, be-
zeugen die nach seinem System weit und breit
bestehenden Lehranstalten; neben seiner Vater-
stadt Reichenberg und Stammstadt Prag nennen
wir nur: Berlin, Böhmen, Leipa, Breslau, Bud-
weis, Czernowitz (Bukowina), Dresden, Görlitz,
Graz, Hamburg, Hannover, Hohenelbe, Kiew,
Köln, Königsberg i. Pr., Kralau, Laibach, Leip-
zig, Leitmeritz, Lemberg, Linz, London, Lübeck,
München, New York, Paris, Pest, Petersburg,
Philadelphia, Pilsen, Salzburg, Schönlinde, Tep-
liz, Triest, Warnsdorf, Wien, Zangberg.

Der vertrauteste Freund von Josef Proksch,
dem auch ganz ausschließlich dessen Nachlass-
papiere, Tagebücher, kritische Aufsätze u. ander-
traut wurden, bietet in diesem somit empfohle-
nen Buche ein vollständiges Lebensbild des Man-

nes, der zwar „körperlich erblindet, aber geistig
hellsehend“ war.

Das schätzbare Nachlassmaterial, ergänzt
durch dessen Briefwechsel, ist derart benützt, daß
der bedeutendste Theil des Buches eine Auto-
biographie bildet. Berichte und Urtheile über
seinerzeitige bedeutende musikalische Begebnisse
und Persönlichkeiten sind in einem besondern
Theile chronologisch aneinander gereiht beigelegt.
Ist somit im ersten Theile Einblick erschlossen in
den höchst interessantesten Entwicklungsgang dieser
seltenen Künstlernatur, so gestaltet sich der
zweite Theil von selbst mit zu einer Skizze der
musikalischen Sturm- und Drangperiode unseres
Landes. — Es wird somit nicht nur ehemal-
ligen Zöglingen des Meisters, sondern jedem
Musiker von Fach des Interessanten gleich viel
geboten.

Da die Auflage eine beschränkte, bitten wir,
nur bei begründeter Aussicht auf Absatz verlan-
gen zu wollen.

Hochachtungsvoll

Prag, August 1874.

J. G. Calbe'sche k. k. Hof- u. Universitäts-
buchhandlung (D. Beyer).**Für oesterreichische Handlungen.**

[29088.]

In meinem Verlage erschien soeben:

Leitfaden

für den

ersten Unterricht

in der

Geographie.Für Schüler in Mittelklassen oester-
reichischer Volksschulen

bearbeitet von

Julius Böhm.

Mit 19 Holzschnitt-Illustrationen.

8. (IV u. 78 S.) Eleg. brosch.

Preis n. 36 Nkr.

— Auf 10 + 1 Freie exemplar; baar 33½%
Rabatt. —

Für dieses Büchlein erbitte ich Ihre gef. recht
thätige Verwendung, die ich dadurch lohnen-
der zu machen suche, daß ich ein Commissions-
lager davon

Herrn Moritz Perles in Wien

übergab, welcher an diejenigen geehrten Firmen,
mit denen ich in Geschäftsverbindung
stehe, Mehrbedarf für meine Rechnung aus-
liefern wird. Allen andern Handlungen
liefert Herr Perles für seine eigene Rechnung.
Leipzig.

Im. Tr. Böller.

(A. F. Beer.)

[29089.] Im unterzeichneten Verlage erschien
soeben:

Kessel, J. G., Dr. theol. u. Canonikus der Kolle-
giat-Stiftskirche. Geschichtliche Mitthei-
lungen über die Heiligthümer der Stifts-
kirche zu Aachen. 1 \mathcal{L} 15 Sgr ord., 1 \mathcal{L}
netto.

Cöln u. Neuß, 25. Juli 1874.

E. Schwann'sche Verlagshdlg.

[29090.] Von dem Neudruck der 3. Auf-
lage der**Bilder**zum Gebrauch beim
**Anschauungs- und Aufsatz-
Unterricht,**

herausgegeben

von

Cüppers und Schumacher,

gezeichnet von Maler Sonderland.

12 Bilder in Farbendruck. Roy.-Fol. Mit
erläuterndem Text.

sind bereits 6 Blätter fertig gestellt, welche ich
auf Wunsch unter Berechnung pro plit. für 3 \mathcal{L}
ord., 2¼ \mathcal{L} no. liefere. Die weiteren 6 Bilder
expedire dann nach Erscheinen als Rest nach.

Einstweilen kann ich nur feste Bestellungen
effectuiren. Bitte, gef. so zu verlangen.

Bonn, 1. August 1874.

A. Henry.

[29091.] Soeben erschien der zweite Abdruck
von:**Shakespeare,**

sein Leben und seine Werke.

Von

Rud. Genée.Octavband. Preis geh. 1 \mathcal{L} ; geb. 1½ \mathcal{L} .
A cond. mit ¼, fest mit ½ und 11 pro 10.

Der reiche positive Inhalt dieser aus den
gründlichsten Studien der englischen Literatur
hervorgegangenen Arbeit macht das Buch für alle
Shakespeare-Freunde zu einem höchst wichtigen Rath-
geber und zu einem höchst dankenswerthen Supple-
ment zu allen Ausgaben, sowie Commentaren des
Dichters.

Wir bitten, um so prompter zu verlangen,
als wir das Werk auf den Umschlägen der Hall-
berger'schen und Grote'schen Shakespeare-Aus-
gaben, sowie von Meyer's Conversations-Verikon
fortgesetzt anzeigen und dadurch sicherlich häufige
Nachfrage nach demselben hervorrufen.

Leipzig, den 30. Juli 1874.

Das Bibliographische Institut.

[29092.] Soeben erschienen:

Clemen, A., Pastor zu St. Magni, drei Pre-
digen. Geh. 5 Ngr.

Braunschweig.

G. C. E. Meyer sen.

[29093.] Wir erlauben uns, Sie um erneuerte
Verwendung für das in unserem Verlage er-
scheinende Prachtwerk:

Boß, Dr. Fr., Rheinlands Baudenkmale des
Mittelalters. Ein Führer zu den mittel-
alterlichen Bauwerken am Rhein und
seinen Nebenflüssen. Mit zahlreichen Holz-
schnitten.

zu ersehen. Die drei ersten Serien sind voll-
endet und offeriren wir dieselben pro Serie
jetzt noch zum Subscriptionspreise von 2 \mathcal{L} ord.,
1 \mathcal{L} 10 Sgr netto.

Handlungen, die Aussicht auf Absatz, wollen
mäßig à cond. verlangen.

Cöln u. Neuß, 31. Juli 1874.

E. Schwann'sche Verlagshdlg.